

Fachportrait

Erziehungswissenschaften

in den Studiengängen Sekundarstufe II



Erziehungswissenschaftliche Perspektiven fokussieren individuelle, schulische und gesellschaftliche Aspekte des Lernens, der Entwicklung, der Bildung und der Sozialisation. Diese Bereiche prägen den Unterricht zentral, weshalb die professionalisierende, erziehungswissenschaftliche Ausbildung neben unterrichtstheoretischen Themen auch Grundlagenwissen zum Lernen und zur Entwicklung von Jugendlichen aufnimmt. Ebenso wird in diesem Ausbildungsbereich Wissen zu Systembedingungen schulischen Lehrens vermittelt bzw. werden Fragen zur inklusiven Bildung thematisiert.

Fachverständnis

Das Studium der Erziehungswissenschaften vermittelt bezogen auf die Lehrtätigkeit auf der Sekundarstufe II Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung pädagogischer und schulsystemischer Sachverhalte in Bildung und Erziehung. Mittels verschiedener disziplinärer Zugänge wie etwa der Pädagogik, Psychologie und Soziologie werden Perspektiven auf Lehr-/Lernprozesse, auf die Entwicklung von Jugendlichen und auf die Schule im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse erarbeitet. Die Studierenden erwerben ein Problembewusstsein für die Anforderungen, Komplexität und Spannungsfelder des Lehrberufs. Theoretische Grundlagen und empirische Forschungsergebnisse ermöglichen die Reflexion pädagogischer und psychologischer Fragestellungen sowie gesellschaftlicher Entwicklungen, welche die Profession, Schule und Berufsbildung herausfordern.

Professur Schulpädagogik

Die Professur fokussiert auf die multifaktoriellen Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule unter der Perspektive psychologischer und erziehungswissenschaftlicher Aspekte. Damit rücken Fragen der Planung, Gestaltung und Analyse von Unterricht sowie dessen Einflussfaktoren und Ergebnisse ins Zentrum. Daraus soll Handlungswissen für die professionelle und adaptive Gestaltung von lernwirksamen Lehr-Lernprozessen abgeleitet werden, das darauf abzielt, den Erwerb differenzierter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen unter Berücksichtigung der heterogenen Eingangsvoraussetzung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Professur Pädagogische Psychologie

Die Pädagogische Psychologie thematisiert psychologische Prozesse pädagogischen Handelns, Geschehens und Wirkens. Im Kontext der Lehrpersonenbildung orientiert sie sich am schulischen Handlungsfeld, differenziert also beispielsweise stufenspezifische Entwicklungs- und Lernprozesse, sowie motivationale und emotionale Aspekte aus. So ermöglicht pädagogisch-psychologisches Wissen den Lehramtsstudierenden ihr erzieherisches Handeln psychologisch zu reflektieren und zu legitimieren.

Professur Bildungssoziologie

Die Perspektive der Soziologie zeigt Studierenden, wie Schule mit anderen gesellschaftlichen Bereichen – Familie, Arbeitswelt, Politik, Religion – verbunden sind. Sie hilft zu verstehen, wie Bildungsungleichheiten zustande kommen und sich perpetuieren, und sie ermöglicht Einblicke in die Strukturen, Regelungen, Normen und Steuerungsinstrumente des föderalistischen Bildungssystems der Schweiz. Soziologische Zugänge erlauben die Analyse aktueller Problemstellungen und Entwicklungen, welche die Sekundarstufe II betreffen, und erschliessen durch ihr Reflexionspotenzial Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Unterricht und Schule.

Ziel des Studiums

Ziel der erziehungswissenschaftlichen Studien ist es, die angehenden Lehrpersonen der Sekundarstufe II zu befähigen, Jugendliche in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen individuell und umfassend zu fördern und zu unterstützen. Sie können sich in der Kommunikation mit Erziehungsberechtigten und vorgesetzten Stellen rollenkonform und situationsgerecht verhalten und sich an Projekten und Prozessen der Schulentwicklung aktiv und verantwortlich beteiligen. Die Studierenden sind fähig, gesellschaftliche Phänomene und Spannungsfelder im Bereich von Schule und Bildung empirische zu untersuchen und theoriebezogen zu interpretieren.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
Bildung und Unterricht		4	
EWBU11	Bildung und Unterricht 1	2	2er Skala
EWBU21	Bildung und Unterricht 2	2	2er Skala
Individuum und Lebenslauf		4	
EWIL11	Entwicklung und Lernen 1	2	2er Skala
EWIL21	Entwicklung und Lernen 2	2	2er Skala
Kultur und Gesellschaft		4	
EWKG11	Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive	2	2er Skala
EWKG21	Bildung und Gesellschaft	2	2er Skala

Die **Professur Schulpädagogik** verantwortet folgende Module:

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
EWBU11	Bildung und Unterricht 1	2	2er Skala
EWBU21	Bildung und Unterricht 2	2	2er Skala

Die **Professur Pädagogische Psychologie** verantwortet folgende Module:

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
EWIL11	Entwicklung und Lernen I	2	2er Skala
EWIL21	Entwicklung und Lernen II	2	2er Skala

Die **Professur Bildungssoziologie** verantwortet folgende Module:

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
EWKG11	Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive	2	2er Skala
EWKG21	Bildung und Gesellschaft	2	2er Skala

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die individuelle Arbeitsleistung in Erziehungswissenschaften wird von den Professuren Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie und Bildungssoziologie gemeinsam verantwortet.

Sie müssen EINE der folgenden individuellen Arbeitsleistungen im Diplomstudiengang absolvieren:

Modul	Diplomstudiengang	ECTS	Verantwortliche Professur
EWBU1A	IAL Erziehungswissenschaften	3	Schulpädagogik
EWIL1A	IAL Erziehungswissenschaften	3	Pädagogische Psychologie
EWKG1A	IAL Erziehungswissenschaften	3	Bildungssoziologie

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den Richtlinien zur Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen))

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP

<https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Berufspraxis

www.fhnw.ch/ph/praxis

Studiportal

www.fhnw.ch/ph/studiportal

Kontakt

Prof. Dr. Yves Karlen
Leiter **Professur Schulpädagogik der Sekundarstufe**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II

Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
yves.karlen@fhnw.ch
T +41 56 202 83 95
<http://www.fhnw.ch/ph/isek/professuren/schulpaedagogik-sekundarstufe>

Prof. Dr. Albert Düggeli
Leiter **Professur Pädagogische Psychologie**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II

Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
albert.dueggeli@fhnw.ch
T +41 61 690 19 10
<http://www.fhnw.ch/ph/isek/professuren/Entwicklungspsychologie-Paedagogik/leitung>

Prof. Dr. Regula Julia Leemann
Leiterin **Professur Bildungssoziologie**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II

Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
T + 41 (0)61 690 19 16 (direkt)
regula.leemann@fhnw.ch
<http://www.fhnw.ch/ph/isek/professuren/bildungssoziologie>

Prof. Dr. Diana Sahrai
Leiterin Professur **Soziales Lernen unter erschwerten Bedingungen**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie

Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
T +41 (0)61 228 51 75
diana.sahrai@fhnw.ch
<http://www.fhnw.ch/ph/isp/professuren/SLE/startseite>

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.